

	<p>Objekt: Silbervergoldete Gabel mit Korallenstiel, Ende 16./Anfang 17. Jahrhundert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunsthandwerk, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: KK hellblau 196</p>
--	--

Beschreibung

"Gott behüte mich vor Gäbelchen". Dieser Wunsch Luthers erklärt die geringe Anzahl von Gabeln an den Tafeln der Renaissance und des Barock; lange wurde mit ihnen der Teufel assoziiert. Das gebräuchlichste Besteckteil war der Löffel zur Aufnahme von flüssigen Speisen.

Die Bestecke der fürstlichen Tafeln wurden aus edelsten Materialien gefertigt.

Grunddaten

Material/Technik: Korallen, Silber, vergoldet
Maße: Höhe: 1,1 cm, Breite: 15,5 cm, Tiefe: 1,4 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1580-1620
wer
wo

Schlagworte

- Essbesteck
- Gabel (Essbesteck)
- Koralle
- Tafelgerät

Literatur

- Fleischhauer, Werner (1976): Die Geschichte der Kunstkammer der Herzöge von Württemberg in Stuttgart. Stuttgart, S. 27, Anm. 146